

Serie: Österreichische Kraftfahrzeuge

Linett

Die **Linett-Automobilfabrik GmbH** war ein Händler und Hersteller von Automobilen aus Österreich.

Der Ingenieur Alfred Raimann gründete am 14. Januar 1921 das Unternehmen in Wien als Autohandel. Im gleichen Jahr begann die Produktion von Automobilen. Der Markenname lautete *Linett*. Ende 1927 oder 1928 endete die Produktion. Am 31. Januar 1928 erfolgte die Auflösung des Unternehmens. Die Zahl der hergestellten Fahrzeuge blieb gering.

Das Unternehmen stellte Cyclecars her. Weitere Daten sind nicht bekannt.

Kohut

Die **Erste Mährische Fabrik für Motorräder und Automobile - Petr Kohout & Spol.** (tschechisch: První moravská továrna motorových kol a vozů Petr Kohout & spol.) war ein Hersteller von Motorrädern und Automobilen aus Österreich-Ungarn.

Petr Kohout gründete 1896 das Unternehmen in Brünn als Werkstatt für Fahrradreparaturen. 1904 begann die Produktion von Motorrädern. Der Markenname lautete *Kohout*. 1905 ergänzten Automobile das Angebot. 1906 waren 65 Arbeiter beschäftigt. Im gleichen Jahr endete die Produktion^[2]. Einige Fahrzeuge wurden auch nach Russland exportiert.

Motorräder

Für den Antrieb sorgten Einzylindermotoren von Minerva Motors und den Fafnir-Werken.

Automobile

1905 wurden auf dem 2. Prager Automobilsalon zwei Modelle ausgestellt. Das kleinere Modell war ein Einsitzer. Ein luftgekühlter Einzylindermotor von Fafnir mit 4 PS Leistung trieb zunächst über Riemen die Hinterachse an. Später übertrug eine Kette die Motorleistung. Die Höchstgeschwindigkeit war mit 30 km/h angegeben. Das größere Modell verfügte über einen wassergekühlten Zweizylindermotor mit 8 PS. Es bot Platz für zwei Personen.

Mehr österreichische Kraftfahrzeuge unter [VKMA](#)

R.S. 20.03.2020